

Ellernwurth 2020 – ein Neubeginn

Offiziell fand der Besitzerwechsel am 1. November 2019 statt. Eberhard Rüscher verkaufte den Hof an Tanja Bach und ihren Mann Omar Alejandro Rodriguez Hartfield. Die Kistenfabrik Annis (in der ehemaligen Reithalle) war bereits Wochen zuvor aufgelöst worden. Den einstigen Milchviehbetrieb gab Eberhard auf, weil keine Hofnachfolge durch eines seiner Kinder in Aussicht war.



Tanja und Omar siedelten um von einem Pferdehof in der Wesermarsch, genau Schweieraußendeich, in das Land Wursten. Aus dem früheren Gestüt Ellernwurth wurde das Gestüt Ducal, denn die neuen Besitzer züchten spanische Pferde der Rasse PRE (Pura Raza Española). Derzeit sind 35 Pferde in ihren Ställen bzw. auf der Weide. Mit Tanja (53 Jahre) und ihrem Mann Omar (50 Jahre) kamen die Kinder Carlota (12 Jahre) und Benet (9 Jahre) sowie Tanjas Eltern auf die großzügige Hofanlage.

Sie fühlen sich nach Monaten des Umbaus und der Eingewöhnung sehr wohl in Wremen und hoffen auf einen guten Verlauf der Bewirtschaftung.

Omar ist Argentinier mit deutschen Wurzeln und seit 2014 als Tierarzt beim Zuchtunternehmen Masterrind in Loxstedt tätig. Tanja, gebürtig aus Bremen, absolvierte während ihres Jurastudiums ein Auslandssemester in Spanien an der Universität Salamanca. Zurück in Deutschland wechselte sie beruflich in das Eventmanagement und war zuletzt sehr erfolgreiche Leiterin einer Außenstelle in Madrid

Die Liebe zu den Pferden begleitet sie seit vielen Jahren. Erste Erfahrungen sammelte sie im Unternehmen von Kaspar Funke und Paul Schockemöhle. Tanja gründete ein kleines Gestüt in der Landschaft nördlich von Madrid. Als sie einen Tierarzt benötigte, lernte sie Omar kennen und lieben.



2015 zogen sie um von Spanien auf eine Hofanlage in der Wesermarsch. Der Hof war für die Pferdezucht leider nicht ideal und sie suchten und fanden in Wremen den Hof Ellernwurth.



Die gezüchteten Sportpferde PRE sind eine schöne, rittige, den Menschen zugewandte Rasse.

Hier sind Stuten und Fohlen des Jahrgangs 2020 zu sehen.

Siehe auch

www.pre-ducal.com

Seit 2019 ist das großzügige Anwesen wieder der Pferdezucht gewidmet wie bereits vor ca. 100 Jahren unter dem damaligen Besitzer Kapitän Jürgen Hirsch, der 1908 das Anwesen erworben hatte. Sein Vater Kapitän Heinrich Hirsch (1850-1919) hatte als Stauereibesitzer ein Vermögen mit der Belieferung von Dampfern im Hafen von Bremerhaven verdient. An ihn erinnert eine Gedenktafel an der Hirsch-Villa in der Stadt Geestland.

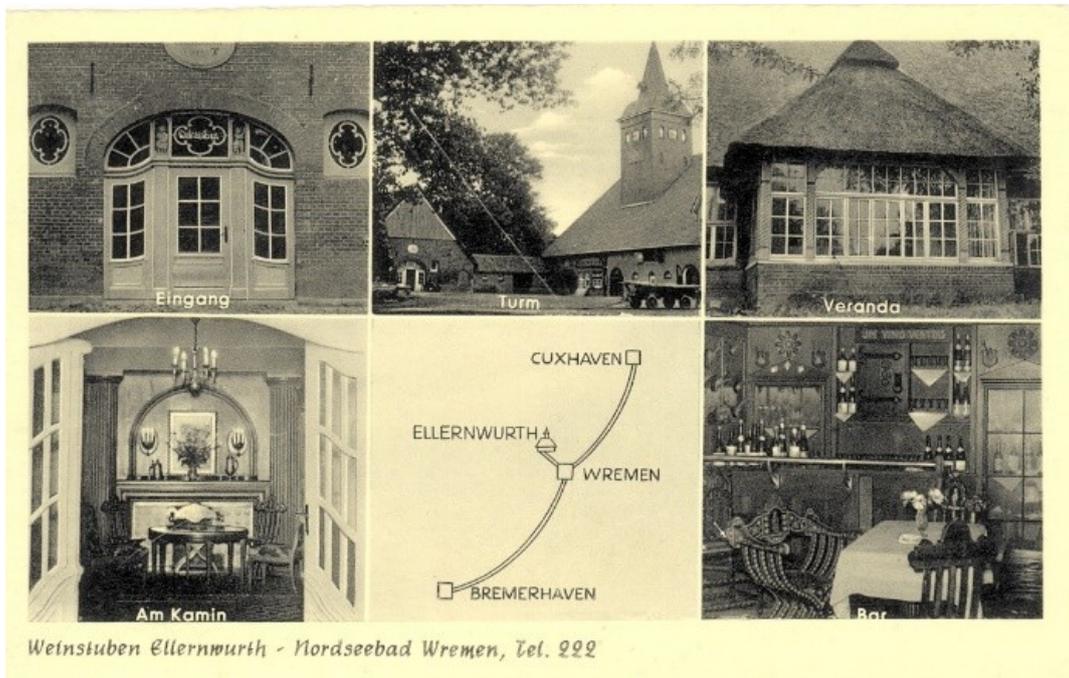


Sein Sohn Jürgen erbte also viel Geld und baute damit unter anderem den Hof Hünkemann in Wremen aus. Pastor Möller, Wremens Chronist schrieb: „Ein Gebäudekomplex seltener Art entstand in den Jahren 1922 bis 1924 auf Hünkemann, eine geräumige Reithalle mit Wagenunterstellräumen, ein gewaltiges als Scheune, Pferdestall u.ä. eingerichtetes Gebäude mit einem fast 40 m hohen Turm darauf, so dass mancher Fremde ... diese Besetzung als Wremer Kirchturm angesehen hat. Gegen den Willen der Wremer Gemeindevertretung, die ein solches Ansinnen am 19. Februar 1923 ablehnte, setzte es Hirsch doch durch, dass für seinen Besitz ein ganz frei erfundener Name trat: Gestüt Ellernwurth.“ (Band 3 Seite 73).



Das ehemalige strohgedeckte Bauernhaus der Domäne Hünkemann wurde zu einem komfortablen Wohnhaus ausgebaut. Auf der ehemaligen großen Diele des Marschenhofes entstand ein Marmorsaal in dem, so ein Wremer Bauer, rauschende Feste gefeiert wurden. Wenn Jürgen Hirsch feierte, ließ er sich nicht lumpen. ... In den Ställen standen zeitweilig bis zu 118 Reitpferde. Hirschs Jokeis trainierten in der großen Reithalle für Turniere in Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz. Er lebte jahrelang in Saus und Braus. Nach 1945 pachtete ein ostdeutscher Gutsbesitzer das Gestüt. Private

Reitschulen waren mehrere Jahre in der Reithalle untergebracht. Mitte der 1950er Jahre verrentete Jürgen Hinsch seine Besitzungen an die Stadt Bremerhaven. Er war ein armer Mann und lebte bis 1964 mit bescheidener Rente in Bremerhaven.



Eine Ansichtskarte aus den 1950er Jahren zeigt die Pracht der Anlage und die damalige Nutzung des Wohnhauses.

1961 kaufte der Bauer Louis Hahn aus Langen Ellernwurth. Sein Sohn Rudolf bewirtschaftete den landwirtschaftlichen Betrieb bis 1984, dann erwarb ihn Friedhelm Rüsck, der Vater von Eberhard. In der Reithalle richtete er eine Kistenfabrik ein und produzierte von 1969 bis 2019 Spankörbe bzw. Holzkisten für die Obst- und Gemüsewirtschaft. Betreiber dieses modernen Betriebs war über die fast 50 Jahre Ingo Annis bzw. sein Schwiegervater Wilhelm Wentzien.

Jetzt haben die Pferde Ellernwurth zurück, das Gestüt Ducal setzt eine Tradition fort bzw. neu um. Der Wremer Heimatkreis wünscht den neuen Besitzern dazu ein fleißiges Händchen, Glück und Erfolg.



Siehe auch www.pre-ducal.com

Text und Fotos: Henning Siats